

---

nova-Institut GmbH ([www.nova-institute.eu](http://www.nova-institute.eu))

## PRESSEMITTEILUNG

### Die Renewable Materials Conference stellt sechs Nominierte für den Innovation Award, das finale Programm und ein hochrangiges Panel vor

Das weltweit führende Event zur erneuerbaren Kohlenstoffwirtschaft präsentiert vom 22. bis 24. September 2026 in Siegburg die neuesten Fortschritte und Zukunftsperspektiven für Bioökonomie, CCU und Recycling für die Defossilisierung von Chemikalien und Materialien

**Hürth, den 11. Juni 2026:** Die Renewable Materials Conference (RMC) wird erneut der herausragende internationale Treffpunkt für Innovatoren, Unternehmen und Marken, Investoren sowie politische Entscheidungsträger sein, um gemeinsam die Zukunft der erneuerbaren Kohlenstoffwirtschaft zu entwickeln und zu gestalten. Wie in den Vorjahren erwartet der Veranstalter nova-Institut 400 bis 500 Teilnehmende aus aller Welt.

Der diesjährige Themenschwerpunkt lautet „**Defossilisation through innovation**“ und umfasst die folgenden Unterthemen: Defossilisierung der chemischen Industrie, fossilfreie Kunststoffe, Rahmenbedingungen für erneuerbaren Kohlenstoff und biologischer Abbau. Ergänzt werden die Sessions durch die hochrangig besetzte Podiumsdiskussion „**Quadruple system shock as catalysts for industrial transformation**“.

**Das finale Programm mit Referierenden, Vortragstiteln und Agenda finden Sie hier:** [www.renewable-materials.eu/program/](http://www.renewable-materials.eu/program/)

Die RMC 2026 deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab von alternativen Kohlenstoff-Rohstoffen über die chemische Industrie, den Materialsektor und Produkthersteller bis hin zu Markeninhabern sowie Investoren und politischen Entscheidungsträgern. Die letzte Konferenz zog 410 Teilnehmende aus 29 Ländern an, 90% davon aus der Industrie. Im Jahr 2026 bieten 75 Präsentationen, 20 Podiumsdiskussionen, mehr als 16 Workshops und eine zweistöckige Ausstellung umfassende Möglichkeiten zum Networking.

**Detaillierte Informationen zur Konferenz finden Sie hier:** [www.renewable-materials.eu](http://www.renewable-materials.eu)

**Weitere Informationen bietet das RMC-Video:** [www.youtube.com/watch?v=r68EeAd4T\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=r68EeAd4T_k)

**Nutzen Sie den Rabatt von 10 % auf die Konferenzgebühr bei Anmeldung bis zum 16. August:** [www.renewable-materials.eu/registration/](http://www.renewable-materials.eu/registration/)

## Sechs Nominierte für den Innovation Award „Renewable Material of the Year 2026“

Der Beirat der Konferenz stand dieses Jahr vor einer außergewöhnlich schwierigen Aufgabe, aus der Vielzahl hervorragender Einreichungen für den von Covestro (DE) gesponserten Innovation Award „Renewable Material of the Year 2026“ die sechs vielversprechendsten Materialien auszuwählen. Während der Konferenz wird das Publikum aus den folgenden sechs Nominierten den Gewinner wählen:

### **AeoniQ Holding (CH): Neues zellulose-basiertes Endlos Garn**

AeoniQ™ ist ein revolutionäres neues zellulose-basiertes Endlos Garn, das als tragfähige Alternative zu Polyester und Nylon entwickelt wurde. Es behält deren positive physikalische Eigenschaften bei und vermeidet zugleich ihre negativen Auswirkungen. Die Faser wird aus erneuerbaren Zellulosequellen hergestellt, beispielsweise aus Holzzellstoff, Textilabfällen oder nicht genutzten landwirtschaftlichen Reststoffen. AeoniQ™ nutzt 100 % erneuerbare Energie und basiert auf einem Herstellungsprozess mit einem zu 99,5% geschlossenen Kreislauf.

Neben seiner ökologischen Nachhaltigkeit ist AeoniQ™ auch biologisch abbaubar: Das Material wird nachweislich am Ende seines Lebenszyklus innerhalb von zwölf Wochen im Boden vollständig abgebaut. AeoniQ™ eignet sich für Performance-, Mode-, Heimtextil-, Automobil- und technische Anwendungen. Die erste industrielle Blueprint-Produktionsanlage wird im vierten Quartal 2026 in Portugal in Betrieb gehen. <https://www.aeoniq.org>

### **Far Eastern New Century (TW): Erstes kommerziell realisiertes CO<sub>2</sub>-basiertes nicht-isocyanathaltiges Polyurethan**

TOPGREEN® AirTek PU: Als weltweit erstes kommerziell realisiertes CO<sub>2</sub>-basiertes nicht-isocyanathaltiges Polyurethan (NIPU) verwandelt diese bahnbrechende Innovation abgeschiedenes CO<sub>2</sub> in hochwertige Elastomere und vermeidet zugleich den Einsatz von toxischem Phosgen und Isocyanaten.

Mithilfe der fortschrittlichen Carbon Capture Technologie der Far Eastern Group werden industrielle Emissionen in Zwischenprodukte mit einem CO<sub>2</sub>-Anteil von über 50% umgewandelt und zu NIPU-Elastomeren polymerisiert. Dadurch wird eine dauerhafte Kohlenstoffbindung erreicht und die Emissionen werden im Vergleich zu herkömmlichem TPU um 58% reduziert.

TOPGREEN® AirTek PU bietet außergewöhnliche Leistungsmerkmale für Membranen, Schuhmaterialien, elastische Fasern und Kunstleder. Geschützt durch 22 Patente wurde TOPGREEN® AirTek PU international ausgezeichnet, unter anderem als ISPO Textrends „Best Product“ sowie mit dem zweiten Platz beim Innovation Award „Best CO<sub>2</sub> Utilisation 2025“. <https://www.fenc.com/>

### **Institute for Bioengineering of Catalonia (ES): Chitin bekommt in Wasser eine höhere Festigkeit**

AquaChitin ist das erste Biomaterial, das nachweislich in Wasser eine höhere Festigkeit erhält. Es basiert auf unverändertem Chitosan, das aus Nebenprodukten der Krebstierverarbeitung und urbanen organischen Abfallströmen gewonnen wird. Das Material ersetzt die Kunststofflogik der Abschottung von der Umwelt durch eine wechselseitige Beziehung: Wasser tritt in das Material ein und wieder aus ihm heraus als Teil eines dynamischen, nickelvermittelten Netzwerks, das die mechanische Festigkeit erhöht, anstatt sie zu verringern.

Das Ergebnis ist ein wasserstabiles, biologisch abbaubares Material für Folien, Behälter und Produkte für den Einsatz in feuchten Umgebungen. Es wird mittels wasserbasierter, abfallfreier Chemie hergestellt, bei der Nickel zurückgewonnen wird. Da die biomolekulare Identität des Materials erhalten bleibt, integriert sich AquaChitin nahtlos in die ökologischen Kreisläufe der Erde ohne spezielle Behandlung, Rückgewinnungsinfrastruktur oder menschliches Eingreifen. <https://jgfermart.com/>

### **Kemira (FI): Erneuerbare Polymertechnologie für die Abwasserbehandlung**

KemAlpha® ist eine bahnbrechende erneuerbare Polymertechnologie für die Abwasserbehandlung, die den Ersatz fossiler organischer Flockungsmittel im industriellen Maßstab ermöglicht. KemAlpha wird aus Alpha-Glucan hergestellt, das aus erneuerbaren Zuckerrohstoffen gewonnen wird, und basiert vollständig auf biogenem Kohlenstoff. Das proprietäre Polymerdesign bietet die Ladungsdichte, das Molekulargewicht und die Robustheit, die für eine effiziente Klärung und Entfernung feiner Partikel in anspruchsvollen kommunalen und industriellen Systemen erforderlich sind.

KemAlpha wird in flüssiger Form und als Pulver angeboten und lässt sich nahtlos in bestehende Anlagen integrieren. Die Technologie wird über ein Joint Venture von IFF und Kemira kommerzialisiert und hat ihre Leistungsfähigkeit im Vollmaßstab bei einem nordeuropäischen Molkereiproduzenten unter Beweis gestellt. Sie zeigt, dass erneuerbare Materialien sowohl Klimawirkung als auch Zuverlässigkeit bieten können. <https://www.kemira.com/>

### **UPM Biochemicals (DE/FI): Biobasiertes Circular Renewable Black™**

UPM Circular Renewable Black™ ist das weltweit erste bio-basierte, NIR-detektierbare und kohlenstoffnegative schwarze Pigment. Es ermöglicht hochwertige schwarze Kunststoffverpackungen, die recycelbar bleiben und zugleich die Nachhaltigkeitsleistung verbessern, ohne Kompromisse bei der Ästhetik einzugehen. Schwarze Kunststoffverpackungen stellen das Recycling seit langem vor Herausforderungen, da Rußpigmente die Near-Infrarot-Erkennung (NIR) blockieren und die Produkte dadurch für Sortiersysteme unsichtbar machen.

Das Pigment wird aus erneuerbarem Lignin hergestellt, liefert ein tiefes Schwarz und bleibt zugleich NIR-detektierbar. Damit ermöglicht es recycelbare schwarze Verpackungen, ohne deren Design oder Polymerleistung zu beeinträchtigen. Der Rohstoff stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und wird durch FSC™- (C210095), PEFC- (04-31-3869) und ISCC PLUS-Zertifizierungen unterstützt. Das Produkt ist Teil der CO<sub>2</sub>-negativen Lösungen von UPM im Zusammenhang mit der 1,3-Milliarden-Euro-Bioraffinerie in Leuna. <https://www.upmbiochemicals.com/>

### **Viridi (UK): Anionisches Tensid aus upgecycltem CO<sub>2</sub>**

Vireya™ ist das weltweit erste anionische Tensid, das aus upgecycltem CO<sub>2</sub> hergestellt wird. Anionische Tenside sind in Haushalts- und Körperpflegeprodukten allgegenwärtig, verursachen jedoch einen hohen Produkt-CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Mit einem CO<sub>2</sub>-Anteil von bis zu 33% weist Vireya™ einen Product Carbon Footprint auf, der bis zu 70% niedriger ist als bei etablierten Produkten. Zugleich unterstützt es die Einhaltung der EU-Entwaldungsverordnung, da auf Rohstoffe aus Ölpalmen verzichtet wird, und bietet außerdem höchste Hautverträglichkeit.

Möglich wird dies durch Viridis einzigartige proprietäre Katalysator-Technologie, die die Nutzung von CO<sub>2</sub> als Kohlenstoffrohstoff in Polymeren ermöglicht. Der Katalysator lässt sich in bestehenden Chemieanlagen problemlos skalieren und ist wiederverwendbar sowie recycelbar. Vireya™-Tenside werden derzeit bei großen Herstellern entwickelt und von den weltweit größten Markeninhabern getestet. <https://www.viriditech.com>

**Überblick über die Gewinner der vergangenen Konferenzen:** [www.renewable-materials.eu/download/81003](http://www.renewable-materials.eu/download/81003)

**Möchten Sie Sponsor der Konferenz werden? Aussteller werden, einen Workshop durchführen oder im Konferenzjournal werben? Alle Informationen finden Sie hier:**

**Sponsoring-Möglichkeiten:** [www.renewable-materials.eu/sponsoring/](http://www.renewable-materials.eu/sponsoring/)

**Ausstellungsbuchung:** [www.renewable-materials.eu/exhibition-booking/](http://www.renewable-materials.eu/exhibition-booking/)

**Workshop-Buchung:** [www.renewable-materials.eu/workshops/](http://www.renewable-materials.eu/workshops/)

## Dank an die RMC-Sponsoren und Medienpartner

Das nova-Institut dankt UPM Biochemicals (FI) für die Unterstützung der Konferenz als Platin-Sponsor, sowie Celluranics (CN), GS Biomats (CN), IFF (BE), Leaf Biotech (CN), L'Oreal (FR) und VERBIO (DE) als Gold-Sponsoren sowie DIN CERTCO (DE), Peterson Solutions (DE) und TÜV Austria Belgium (BE) als Silber Sponsoren. Der Innovationspreis "Renewable Material of the Year 2026" wird von Covestro (DE) gesponsert.

Die Renewable Materials Conference wird von zahlreichen Industrie- und Handelsverbänden, Non-Profit-Organisationen, Forschungseinrichtungen und Interessengruppen unterstützt, die thematisch mit der Konferenz verbunden sind: AVK (DE), BCNP (DE), BIC - Bio-based Industries Consortium (EU), BioBase (AT), bündnis mikroplastikfrei (AT), C.A.R.M.E.N.(DE), ChemCologne (DE), ChemieClusterBayern (DE), CLIB (DE), CO2Value Europe (EU), European Bioplastics (EU), FECC - European Association of Chemical Distributors (EU), GO!PHA (International), IBB Netzwerk (DE), INAK (DE), kunststoffland NRW (DE), NRW.Energy4Climate (DE), ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (AT), Plastics Europe (DE), Renewable Carbon Initiative (International).

**Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bilder und weitere Materialien zum kostenlosen Download finden Sie auf <https://nova-institute.eu/news/pr/>**

## Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dr. Lars Börger (Geschäftsführer)  
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16    Tel: +49 2233 460 14 00  
50354 Hürth        Fax +49 2233 460 14 01  
Germany            [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Das nova-Institut beschäftigt sich seit Mitte der 1990er-Jahre mit Nachhaltigkeitsthemen und konzentriert sich heute auf erneuerbare Kohlenstoffkreisläufe. Als unabhängiges Forschungsinstitut unterstützt es Unternehmen – insbesondere aus der Chemie-, Kunststoff- und Materialbranche – bei der Nutzung erneuerbaren Kohlenstoffs aus Biomasse, direkter CO<sub>2</sub>-Nutzung (CCU) und Recycling.

Mit einem multidisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet das nova-Institut internationale Innovationsprojekte und bietet wissenschaftlich fundierte Managementberatung. Dabei verfolgt es einen ganzheitlichen Ansatz: Die Expertinnen und Experten analysieren, welche Technologien und Rohstoffe für bestimmte Produkte geeignet sind, in welchen Märkten deren Einsatz möglich ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten, wie nachhaltig die jeweiligen Lösungen sind und wie sich diese erfolgreich im Markt positionieren lassen.

Auf dieser Grundlage entwickelt das Team maßgeschneiderte Strategien für die Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff. Rund 50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie – für eine klimaneutrale Zukunft.

Mehr Informationen unter [nova-institute.eu](https://nova-institute.eu) – [renewable-carbon.eu](https://renewable-carbon.eu)

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>

Umfangreiche Reports und kostenlose Grafiken unter <https://renewable-carbon.eu/publications>